



Malteser
... weil Nähe zählt.

DINO



InfoPost

Ausgabe 9

1. Halbjahr 2012



**Liebe Familien, Freunde,
Paten, Förderer und Mitglieder,**

es gibt eine Menge Neuigkeiten bei den Maltesern Dienste für Kinder: unser Internetauftritt präsentiert sich im Bereich des Kinderkrankenpflegedienstes Ambulant Intensiv und des Kinder- und Jugendhospizdienstes neu und übersichtlich. Außerdem bieten wir neue, zielgerichtete Broschüren an, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse pflegender Eltern eingehen. Seit Kurzem gibt es den Kinder- und Jugendhospizdienst in den drei Landkreisen Dillingen, Donau-Ries und Günzburg. In dieser Ausgabe der DinoInfoPost erfahren Sie mehr darüber. Ein ganz neuer Begleiter unserer Arbeit ist der original Malteser-Steiff-Dino: Unser Maskottchen ist dort, wo kranke Kinder Trost und Geborgenheit benötigen. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit dem Kauf des Dino!

Herzliche Grüße Ihr
Markus Zobel,
stellvertretender
Bezirksgeschäftsführer

Malteser - Kinderkrankenpflege
Ambulant - Intensiv



Malteser
... weil Nähe zählt.



Informativ: Die neue Broschüre der Kinderkrankenpflege Ambulant Intensiv.

Neuer Internetauftritt für Ratsuchende

Eltern, die zu Hause ein krankes Kind versorgen, finden seit Kurzem auf der Internetseite der Malteser www.malteser-kinderdienste.de noch gezieltere Informationen. Sowohl der Kinderkrankenpflegedienst Ambulant Intensiv als auch der Kinder- und Jugendhospizdienst präsentieren sich dort übersichtlich und nach einzelnen Themen geordnet.

Die schwere Krankheit eines Kindes wirft in der Familie viele Fragen auf. Rund um die Uhr widmen sich die Eltern ihrem kleinen Patienten. Oft gelangen sie dabei an ihre körperlichen und seelischen Grenzen.

Die Malteser kennen die Sorgen und Nöte der Betroffenen. Sie haben deshalb einen Internetauftritt entwickelt, in dem die einzelnen Themenbereiche des Kinderkrankenpflegedienstes Ambulant Intensiv und des Kinder- und Jugendhospizdienstes mit all seinen vielfältigen Angeboten überschaubar dargestellt werden. „Be-

troffene Eltern und Angehörige finden hier eine Plattform, auf der sie erste Antworten und die richtigen Ansprechpartner finden können“, erklärt der stellvertretende Bezirksgeschäftsführer Markus Zobel.

Im Internet finden die Nutzer eine Vielzahl neuer Broschüren des Kinder- und Jugendhospizdienstes (siehe Seite 3). Der Internetauftritt und die

Broschüren sind für die Malteser wichtige Hilfsmittel, mit denen sie betroffene Familien direkt ansprechen und ihnen Mut machen, sich Hilfe zu holen.

www.malteser-kinderdienste.de



Malteser

...weil Nähe zählt.

Kinderkrankenpflege Ambulant Intensiv



...weil Nähe zählt.



Dino entdeckt die Welt

Irgendwie war das Ei ins Rollen gekommen. Es rollte und rollte den Hügel hinunter und landete schließlich im hohen Gras. Da lag es nun, eingebettet in den Halmen, wie in einem Nest.

Die Sonne schien warm auf das Ei herab und erste Risse zeigten sich auf der Schale. Erst ganz zart, wie ein dünner Faden, dann tiefer, wie ein Spalt und im nächsten Augenblick lugte ein grünes Ohr hervor.

Dann ging alles ganz schnell. Die Schale zerbarst und heraus sprang Dino. Seine Augen richteten sich wach in die Welt, seine Arme reckten sich freudig in die Höhe, sein Mund öffnete sich und ihm entfuhr ein „Ah“. Es war laut und vernehmlich, wie ein staunendes Ah, das erleichtert und durch den ganzen Körper pulsiert. „Aaaaahhhhh!“ Es war das erste Wort, das Dino hinaus in die Welt schickte, doch es sollten noch viele weitere Worte folgen. Worte des Glück und der Freude, aber auch Worte der Traurigkeit und Angst. Worte

von Freundschaft und Einsamkeit, Worte von Schmerz und Trost, Worte der Liebe und Ehrlichkeit, Worte von Abschied und Verwandlung.

Aber ich will von vorne beginnen: Hunderte von Jahren hatte Dino in seinem Ei gelegen und war herangereift, wie eine Frucht. Die Schale behütete und beschützte ihn, war aber auch durchlässig, so dass das Leben draußen in der Welt zu ihm hinein drang. Und mit dem Leben kamen die Geschichten. Unzählige Geschichten hörte Dino in seinem Ei, sie gaben ihm Nahrung und Kraft, ließen ihn reifen und wachsen. Und jetzt endlich war es Zeit die Märchen und Geschichten wieder hinaus in die Welt zu tragen.

„Es war einmal...“

und schon trägt Dino seine Zuhörer auf den Flügeln der Fantasie und eröffnet ihnen märchenhafte Welten. Sein Fell ist grün wie frisches Gras, sein Gewand orange wie die aufgehende Sonne. Dino ist nicht nur ein wunderbarer Erzähler, sondern auch ein guter Zuhörer. Ihm kann man einfach alles erzählen. Gutes und Schlechtes, Schönes und Trauriges. Er schafft daraus neue Geschichten und erzählt sie Jung und Alt, Groß und Klein. © Jana Raile

Ein echter Freund für Kinder

Hallo, ich bin der Dino! Wenn ein krankes Kind von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Malteser Kinderkrankenpflege Ambulant Intensiv versorgt wird, bin ich dabei.

Ich kann Kinder trösten, mit mir lässt es sich prima kuscheln und ich bin ein knuddeliger Freund für alle schwerkranken Kinder und deren Geschwister. Geboren



wurde ich bei der Firma Steiff in Giengen an der Brenz. Dort achtet man auf besonders hohe Qualität und Sicherheit. und das war den Maltesern sehr wichtig.

Mit dem Erlös aus meinem Verkauf können die Malteser Familien mit kranken Kindern direkt und unbürokratisch helfen. Ich koste 39,90 Euro und kann bei den Maltesern in Aalen bestellt werden.

Malteser
Bezirksgeschäftsstelle Aalen
Gerokstraße 2,
73431 Aalen
Telefon: 97361-9394-0



Malteser
...weil Nähe zählt.

Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb Heidenheim



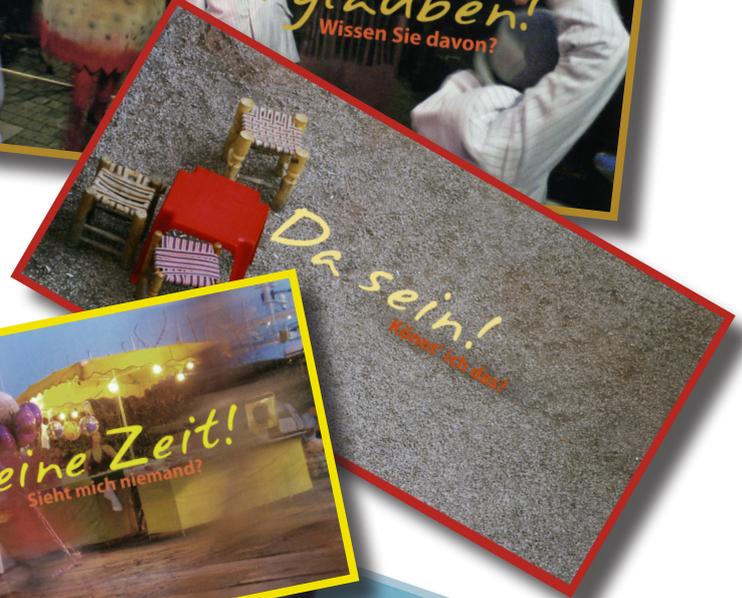
Broschüren machen Mut

Wenn ein Kind lebensverkürzend erkrankt ist, gerät das Leben aus den Fugen. Ein wichtiger Ansprechpartner in solchen schweren Zeiten ist der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb-Heidenheim. Mit neuem Internetauftritt und aktuellen Informationsbroschüren spricht der Dienst die betroffenen Familienangehörigen und trauernde Geschwisterkinder direkt an.

Über die Startseite www.malteser-kinderdienste.de gelangen Internetnutzer auf die Seite des Kinder- und Jugendhospizdienstes. Dort finden sich Ansprechpartner sowie die verschiedenen Betreuungsangebote, die von der Einzelbegleitung über die Trauergruppe bis hin zur Freizeitgruppe reichen. In den neuen Informationsbroschüren des Kinder- und Jugendhospizdienstes werden die unterschiedlichen Bedürfnisse thematisiert. Die Flyer sind einladend und modern gestaltet. Mit ihrer symbolischen Bildsprache sollen sie die Betroffenen ermutigen, auf die Malteser zuzugehen.

Ansprechpartner nehmen sich Zeit

Angesprochen werden unter anderem pflegende Eltern, die zum Beispiel in dem Flyer „Immer da sein - Und wo bin ich?“ ermutigt werden, sich auch um sich selbst zu kümmern. Auch an die Geschwisterkinder eines lebensverkürzt erkrankten Kindes wurde gedacht. „Immer keine Zeit. Sieht mich niemand?“ heißt der Flyer, der den Betroffenen Ansprechpartner beim Kinder- und Jugendhospizdienst nennt. Die Broschüren sind per Download im Internet zu finden oder können direkt bei den Maltesern angefordert werden.



Impressum

Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst e.V., Bezirksgeschäftsstelle Gerokstraße 2, 73431 Aalen

Redaktion und Layout:

Pressebüro Wesners Wortschmiede Ochsenbergsteige 5, 73529 Schwäbisch Gmünd, Telefon: 07332 924445 wesners.wortschmiede@t-online.de

Markus Zobel, stellvertretender Bezirksgeschäftsführer Malteser Nord- und Ostwürttemberg, Gerokstraße 2, 73431 Aalen Telefon: 07361 9394-55

www.malteser-kinderdienste.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

Kinder- und Jugendhospizdienst Günzburg, Dillingen, Donau-Ries



Größte Hochachtung vor der Tapferkeit der Betroffenen

Die Erzieherin **Sylvia-Maria Braunwarth** ist seit 2002 im ambulanten Kinder- und Jugendhospizbereich tätig, unter anderem als Koordinatorin Ambulanter Kinderhospizdienst Allgäu und Leiterin der Süddeutschen Kinderhospiz Akademie in Bad Grönenbach. Seit März ist sie Koordinatorin Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser für die Landkreise Günzburg, Dillingen, Donau-Ries. Die **DinoInfoPost** sprach mit der 51-Jährigen über ihre Aufgabe.

Was hat Sie zum Engagement im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst bewogen?

Als Erzieherin und langjährige Leiterin von Kindertagesstätten sind mir Familien ein Herzensanliegen. Vor einigen Jahren traf ich einen Kinderarzt, der einen ambulanten Kinderhospizdienst aufbaute und mir ein Engagement in diesem Bereich ans Herz legte. Zwar konnte ich mir das zum damaligen Zeitpunkt noch nicht für mich vorstellen, doch der Gedanke ließ mich nicht mehr los. Ich absolvierte eine Schulung zur ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiterin und fand dabei meine Berufung. Durch gezielte Weiterbildungen habe ich im Kinder- und Jugendhospizdienst eine Tätigkeit gefunden, die mich erfüllt und mir Sinn gibt.



Sylvia-Maria Braunwarth

Wie kam es zum Wechsel?

Ich war fünf Jahre als Koordinatorin beim Ambulanten Kinderhospizdienst Allgäu und als Leiterin der Süddeutschen Kinderhospiz Akademie in Bad Grönenbach tätig. Die Anfrage, ob ich es mir vorstellen könnte, in den Landkreisen Günzburg, Dillingen und Donau-Ries einen ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst aufzubauen, klang von Beginn an spannend. Die Malteser verfolgen die tätige Nächstenliebe als Leitlinie ihres sozialen Engagements. Da der Glaube auch ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens ist, der mir gerade in meiner beruflichen Tätigkeit viel Halt und Trost spendet, war ich sehr erfreut über das Angebot.

Was möchten Sie in Günzburg erreichen?

Wir möchten allen betroffenen Familien eine nahegelegene Unterstützung anbieten und Partner für das Netzwerk vor Ort werden. Um das zu verwirklichen, hoffe ich, viele Ehrenamtliche gewinnen zu können. Außerdem wünsche ich mir, der Öffentlichkeit durch Veranstaltungen und Vorträge die Scheu davor zu nehmen, sich mit sterbenden Kindern zu befassen. Denn nur dann kann es uns gelingen, diese Kinder und Familien in unser Leben zu integrieren.



Rund 80 Personen sind am 8. Mai der Einladung der Malteser nach Schloss Reisenburg gefolgt. An der Auftaktveranstaltung sprach auch die Schirmherrin, Schauspielerin Ulrike Kriener. (Auf dem Foto rechts neben Diözesangeschäftsführer Alexander Pereira. Zu ihrer Linken Sylvia-Maria Braunwarth neben Madeleine Gräfin Ballestrem, die Malteser Beauftragte für Günzburg.)

Was hilft betroffenen Familien?

Es ist wichtig, die Menschen nicht alleine zu lassen, sondern ihnen das Gefühl zu geben, dass jemand da ist, der die schwierige Situation aushält und mitträgt, gerade in der Trauer. Schon ab der Diagnose brauchen die Betroffenen verlässliche Ansprechpartner, mit denen sie offen sprechen können. Ich habe festgestellt, dass die Familienmitglieder oft starke Verlustängste entwickeln. Es ist wichtig, die Angehörigen nicht mit ihren Ängsten alleine zu lassen. Betroffene Familien sind dankbar, wenn sie in der Organisation des Alltags unterstützt werden und ihnen dadurch Freiräume ermöglicht werden.

Was war das schönste Erlebnis während Ihrer Tätigkeit?

Ich möchte die Frage anders beantworten: Ich durfte viele Erfahrungen machen, die sehr tiefgreifend waren und mich nachhaltig geprägt haben. Das waren insbesondere die Begleitungen der Kinder und Jugendlichen auf ihrem letzten Lebensweg und deren Familien. Ich habe die größte Hochachtung vor der Tapferkeit aller – vor den Kindern und Jugendlichen, die ihre Familien verlassen mussten und vor den Angehörigen und Freunden, die zurück bleiben.

**Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Malteser Hilfsdienst e.V., Günzburg**

Ludwig-Heilmeyer-Str. 19

89312 Günzburg

Telefon 08221/363 711

Telefax 08221/363 719

eMail: Sylvia-Maria.Braunwarth@malteser.org

www.malteser-kinderdienste.de